

Love me, gender!

Bundesfrauenkonferenz
am 9. und 10. Oktober 2010
in Leipzig

DIE LINKE.

»Love me, gender!« Bundesfrauenkonferenz DIE LINKE Leipzig, 9. und 10. Oktober 2010

Noch ist sie in aller Munde, die Finanz- und Wirtschaftskrise, die den globalen Kapitalismus implodieren ließ. Finanzkonzerne und Banken kollabierten reihenweise, Staaten gerieten an den Rand des Bankrotts, Börsen und Aktienmärkte in Hysterie. Schutzschirme für Industrie und Banken wurden aufgespannt und Kürzungspakete auf Kosten von Erwerbslosen und Familien geschnürt.

Mit der Krise und dem seit Jahren anhaltenden Sozialabbau hat die Frage der Umverteilung und der Armutsbekämpfung in der LINKEN wieder Konjunktur. Doch die Frage, welche Auswirkungen neoliberale Politik auf die Geschlechterverhältnisse hat und wie sich die Ungleichheit zwischen Frauen und Männern in den vergangenen Jahren generell entwickelt hat, soll nicht übersehen werden.

Die Bekämpfung patriarchaler Verhältnisse ist ein eigenständiges Anliegen der LINKEN – und gleichzeitig ein Bestandteil der sozialen Frage. Deshalb wird sich diese Bundesfrauenkonferenz mit der Frage nach alten und neuen Geschlechterverhältnissen beschäftigen – im Angesicht der Krise oder in einem so grundlegenden Bereich wie der Gesundheit.

Die Frage, wie Kapitalismus und Patriarchat heute funktionieren und wie eine moderne linke und feministische Antwort darauf aussieht, ist auch eine Kernfrage des neuen Programms der LINKEN. Unsere Podiumsdiskussion zu Beginn und die Workshops am Sonntag sind einer feministischen Intervention in die Programmdebatte gewidmet. Wel-

che Ziele und Visionen verfolgen wir als linke Frauen? Mit welchen Instrumenten wollen wir sie erreichen? Und wird der vorliegende Programmentwurf diesem Anspruch gerecht? Das sind Fragen, die wir gemeinsam diskutieren wollen.

Der Stellenwert von Geschlechtergerechtigkeit in unserer Politik betrifft das Programm, aber auch die innere Verfasstheit und die Kultur der LINKEN. Auf dem Weg zu einer stärkeren Aneignung der Partei durch ihre weiblichen Mitglieder und in dem Bemühen, DIE LINKE für mehr Frauen zu einem Ort ihres politischen Engagements werden zu lassen, wollen wir das »Konzept zur Herstellung von Geschlechtergerechtigkeit« und Entwürfe zu einer starken Frauenstruktur in der LINKEN diskutieren.

Wir laden Euch und Sie herzlich dazu ein, auf der Bundesfrauenkonferenz am 9. und 10. Oktober in Leipzig gemeinsam zu diskutieren, sich zu vernetzen und ein spannendes politisches Wochenende zu erleben.



Gesine Lötzsch
Vorsitzende der Partei DIE LINKE



Caren Lay
Bundesgeschäftsführerin
der Partei DIE LINKE

Programmablauf am Samstag, 9. Oktober 2010

9.30 Uhr

Ankunft und Anmeldung

10.30 Uhr

Eröffnung und Begrüßung

*Caren Lay, MdB,
Bundesgeschäftsführerin*

Rede der Vorsitzenden

*Dr. Gesine Löttsch, MdB,
Parteivorsitzende*

11 Uhr

Podium zum Programmentwurf der LINKEN

*Dr. Gesine Löttsch, MdB,
Parteivorsitzende; Kerstin Kaiser,
Fraktionsvorsitzende, DIE LINKE
Brandenburg; Vertreterin der AG LISA;
Prof. Dr. Frigga Haug; moderiert von
Dr. Konstanze Kriese*

13 Uhr

Mittagspause

14 Uhr

Diskussion in Arbeitsgruppen

ARBEITSGRUPPE 1

Schwarz-gelbe Sparpakete auf Kosten der Frauen – Widerstand vernetzen

*geleitet von Cornelia Möhring;
Input durch Katina Schubert,
Parteivorstand und Referentin in
der Senatsverwaltung für Integration,
Arbeit und Soziales, Berlin;
Dora Heyenn, Fraktionsvorsitzende,
DIE LINKE Hamburg; Simone
Luedtke, Oberbürgermeisterin
von Borna*

ARBEITSGRUPPE 2

Feministische Analysen der Finanzkrise – Schritte zu einem alternativen Wirtschaften

*geleitet von Barbara Höll, MdB; Input
durch Ulla Lötzer, MdB, stellvertretende
Fraktionsvorsitzende*

ARBEITSGRUPPE 3

Die Gesundheitskampagne der LINKEN

*geleitet von Heiderose Gläss, MdL Sachsen;
Input durch Dr. Martina Bunge, MdB; N.N*

ARBEITSGRUPPE 4

Konzept zur Herstellung von Geschlechtergerechtigkeit

*geleitet von Ulrike Zerhau, Parteivorstand;
Input durch Stefanie Götze, Landesvorstand
Sachsen, und Eva Mendl, Landes-
sprecherin Bayern*

ARBEITSGRUPPE 5

Entwürfe für eine Frauenstruktur der LINKEN

*geleitet von Gabi Ohler, Parteivorstand;
Input durch Elke Hoheisel-Adejolou,
Landesvorstand NRW und AG LISA;
Karin Möller, stellvertretende Landes-
vorsitzende Berlin*

16.30 Uhr

Kaffeepause

17 Uhr

Diskussion im Plenum und Präsentati- on der Ergebnisse der Arbeitsgruppen

*moderiert von Vera Vordenbäumen,
Bundesfrauenreferentin*

19 Uhr

Abendessen mit anschließendem kulturellen Ausklang des Tages

Programmablauf am Sonntag, 10. Oktober 2010

9.30 Uhr

Einführung zu den Fragestellungen der Workshops

WORKSHOP 1

Leben, um zu arbeiten – arbeiten, um zu leben?

*geleitet von Katja Kipping, MdB,
stellvertretende Vorsitzende; Input durch
Prof. Dr. Frigga Haug; plus N.N*

WORKSHOP 2

Kapitalismus und Patriarchat: Geschlechterverhältnisse als Produktionsverhältnisse?

*geleitet von Caren Lay, MdB, Bundesge-
schäftsführerin; Input durch Ulrike Zerhau,
Partei Vorstand; Melanie Stitz, Redakteurin
WIR FRAUEN; Anny Heike, ehemaliges
Mitglied des Parteivorstandes*

WORKSHOP 3

Ohne Feminismus kein Sozialismus: feministische Reformalternativen für ein Programm der LINKEN

*geleitet von Sybille Stamm, stellvertretende
Landesprecherin Baden-Württemberg;
Input durch Birke Bull, MdL, stellvertretende
Landesvorsitzende Sachsen-Anhalt, und
Kreszentia Flauger, Vorsitzende der Links-
fraktion im niedersächsischen Landtag*

12.30 Uhr

Abschlussplenum zu den Ergebnissen der Workshops

moderiert von Gabi Ohler

13.30 Uhr

Ende der Konferenz

Veranstaltungstipp

Die Krise als Symptom. Auswirkungen der weltweiten Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise auf die Geschlechterverhältnisse

Die Krise der Finanzmärkte zeigt wie durch ein Brennglas die tiefen Verwerfungen neo-liberaler Wirtschaft und Politik. Die angeblichen Selbstregulierungskräfte des Marktes versagen und spalten die Gesellschaft. Eine fortschreitende Prekarisierung erfasst beschleunigt immer neue soziale Gruppen. Welche Auswirkungen haben neoliberale Ideologien und massenhafte Prekarisierung auf die Geschlechterverhältnisse in dieser Zeit? Wie kann linke feministische Politik langfristig gegensteuern? Ein Podiumsgespräch mit Wissenschaftlerinnen, Gewerkschafterinnen und Politikerinnen.

Einführungsvortrag durch Dr. Alexandra Manske, Soziologin, Humboldt Universität Berlin zum Thema: »Die ›Neu-Erfindung‹ der Arbeitsgesellschaft. Erosion und Beharrung in den Geschlechterverhältnissen«

Veranstalterin: **Rosa-Luxemburg-Stiftung**

Kontakt: Dr. Eva Schäfer,

Telefon: 030/44 31 01 33

E-Mail: schaefer@rosalux.de

GaraGe – Technologiezentrum für Jugendliche gGmbH

Karl-Heine-Straße 97, 04229 Leipzig

Freitag, den 8. Oktober 2010

19 bis 21 Uhr, anschließend Gespräche und Kontakte bei Wein und Häppchen

Übernachtung

Hotels

Im A&O Hotel sind 60 Zimmereinheiten für den 8. und 9. Oktober 2010 bis zum 30. August 2010 reserviert. Diese können zu einem Preis von 35,20 Euro pro Person im Doppelzimmer gebucht werden. Für eine Buchung der Option muss die Register-Nummer L1-29614 angegeben werden.

A&O Leipzig Hauptbahnhof
Brandenburger Straße 2, 04103 Leipzig
Tel: 030/80947 5110
Fax: 030/80947 5190
Email: booking@aohostels.com

Im Motel One Leipzig sind zurzeit noch Zimmer für die Nächte 8. und 9. Oktober 2010 zu einem Preis von 59 Euro zuzüglich

7,50 Euro Frühstück pro Person zu erhalten. Für die Buchung bitte direkt an das Hotel wenden:

Motel One
Nikolaistraße 11, 04109 Leipzig
Telefon: 0341/33 74 370

Diese beiden Hotels sind Vorschläge und nur eine kleine Auswahl der Unterbringungsmöglichkeiten in Leipzig.

Bettenbörse

Für alle Teilnehmer/innen, die eine private Übernachtungsmöglichkeit bevorzugen, wird eine Bettenbörse organisiert. Kontakt über Telefon: 0341/14 06 44 11 oder vorstand@die-linke-in-leipzig.de

Verkehrsanbindung (siehe nächste Seite)

GaraGe – Technologiezentrum für Jugendliche gGmbH

Karl-Heine-Straße 97, 04229 Leipzig

Vom Hauptbahnhof

- Tram 3 oder 13 (Richtung Knautkleeberg) nach Felsenkeller (ca. 700 m Fußweg) oder weiter bis Adler und von dort mit der Buslinie 60 (Richtung Lindenau, Bushof) nach Karl-Heine-/Gießerstraße
- S 1 (Richtung Miltitzer Allee) nach S-Bhf.-Plagwitz (ca. 850 m Fußweg) oder weiter

mit der Buslinie 60 (Richtung Lipsiusstraße) nach Karl-Heine-/Gießerstraße

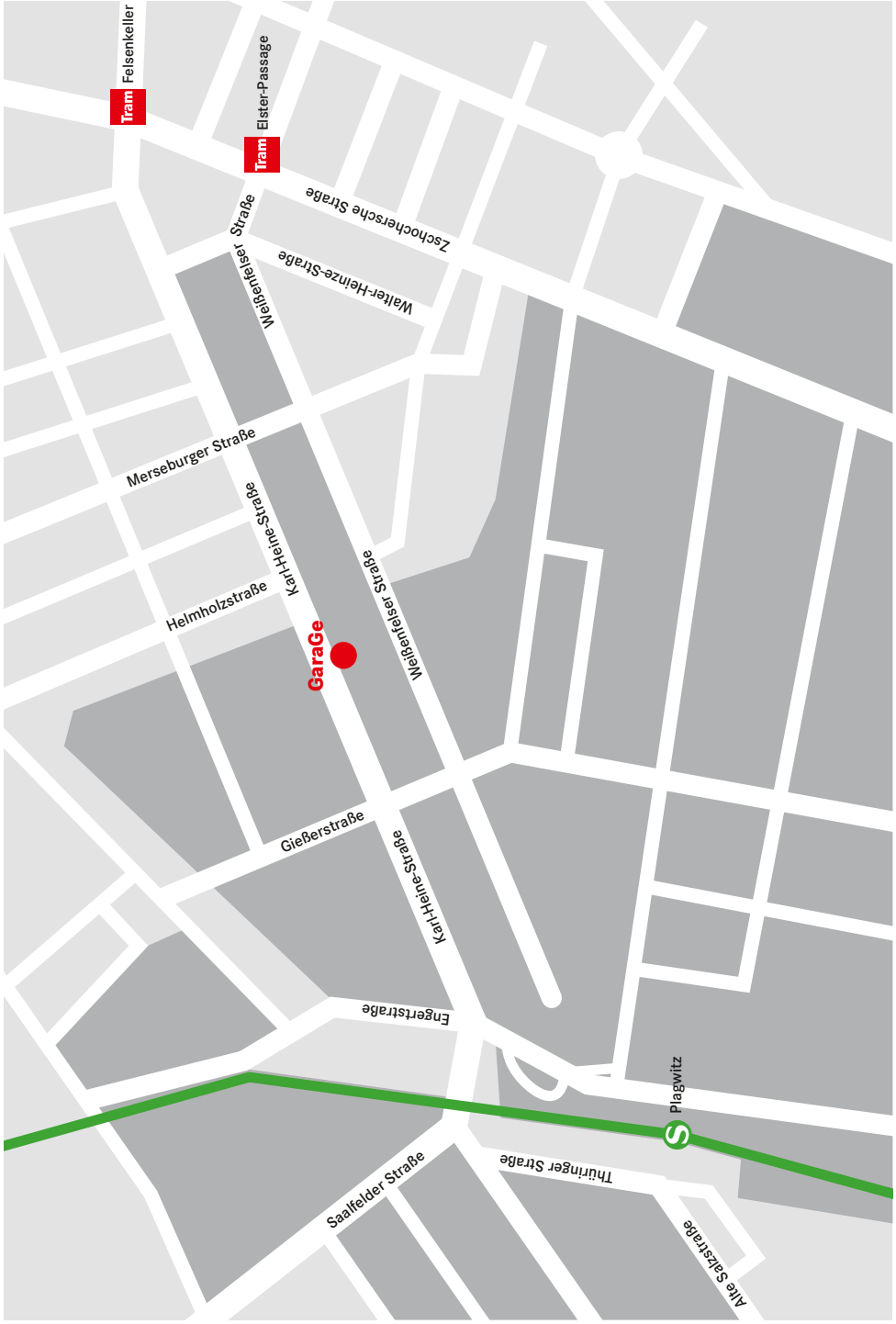
Von der Autobahn A 9

- A 9 bis Abfahrt Leipzig West
- B 181 bis Lützner Straße, Ausschilderung Plagwitz

Parkmöglichkeiten für Besucher gibt es an der Ostseite der GaraGe und in den anliegenden Nebenstraßen, z. B. Gießerstraße bzw. Weißenfelder Straße.

Anmeldung

Anmeldungen zur Bundesfrauenkonferenz im Internet unter www.die-linke.de/politik/frauen



Tram Felsenkeller

Tram Elster-Passage

Garage

S Plagwitz

Merseburger Straße

Helmholtzstraße

Gießerstraße

Engerstraße

Saalfelder Straße

Thüringer Straße

Alte Salzstraße

Weißener Straße

Walter-Heinze-Straße

Zschochersche Straße

Karl-Heine-Straße

Weißener Straße

Karl-Heine-Straße